

Etym.: Ahd. *tûmôn*, mhd. *tûmen*, idg. Herkunft; PFEIFER Et.Wb. 1418.

WBÖ IV,1130.

Abl.: *Taumel*, *taumeln*, *taum(e)lig*, *Täumlerer*.

J.D.

daumerig, dem-

Adj., dumpf, feucht (riechend), °OB vereinz.: °*demmrig* „modrig riechend“ Chieming TS. J.D.

Daum(er)ling, -äu-

M. 1 Daumen, °OB mehrf., NB, SCH vereinz.: *Deimalin* Moosham WOR; *Damling* Neustadt KEH; *Drei Damerling dicke Sohlen* Altb.Heimatp. 58 (2006) Nr.26,25.– Phras.: *oi Daimling alle Augenblicke Neubeuern* RO.– *Lautta Damleng hãm* „ungeschickt sein“ Mittich GRI.– °*Da Damerling is z'kurz* „er hat kein Geld“ Erlstätt TS;– °*der ko an Damerling net rührn, do is koa Schmoiz drin* Rettenbach WS.– Kinderv.: „Die Finger in der Kindersprache: *Damerlöng, Fingerlöng, Mittabwitz, Jungfrau und Stoöz, dös kloa Knechtl geht mit as Holz*“ Altötting.– *Da Damaling is ins Wossa gfalln, da Zeigefinger hot n außazogn, da Mittelfinga hot n hoamtroggn, da Goldfinga hot n ins Bett glegt, da kloa Finga hot n zuadeckt* Cham.

2 Schutzkappe für Daumen od. anderen Finger, °OB mehrf., NB, OP, SCH vereinz.: *Damaling* „lederne Hülle, meist aus einem alten Handschuh“ Mehn; *ich moch ma heut an Däumlöng und bind ma damit mein wegn Finga ei Hengersbg* DEG; „Nehme das Ohr von einer Schwarzen Katze ... mache einen *Däumling* davon“ Wernbg NAB um 1850 CH.N. OBERMEIER, Abdeckersleut als Volksmediziner, Ponholz 2012, 114.

3 Handschuhteil, Handschuh.– 3a Daumenteil am (Faust-)Handschuh, OB, NB, OP vereinz.: „*Damling*, auch *Damalön*, Daumenhülle am Handschuh“ Stadlern OVI.– 3b (Faust-)Handschuh, OB, NB, OP vereinz.: *Dammalön* „Fäustling“ Iggenbach DEG.

4 †Penis: *der hat an Pfara sein Däumering gsehn* Irschenbg MB 1841 QUERI Bauernerotik 116.

5 von Menschen.– 5a sehr kleiner Mensch, Winzling, Zwerg, OB, NB vereinz.: *a du bist a rechta Däumlöng* Hengersbg DEG; *da schlupft der Damerling unter an Fingerhuat* STEPLINGER Obb.Märchen I,65.– 5b dummer, ungeschickter Mensch, °OB, NB vereinz.: *dea Damleng* Mittich GRI.

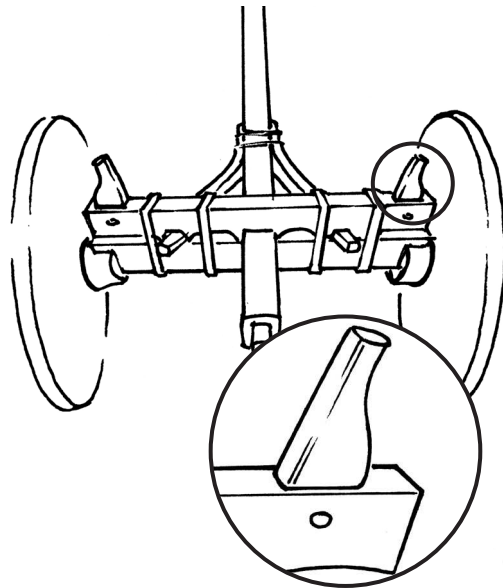


Abb. 11: *Däumling* 'kurze hintere Stütze für die Wagenleiter' (Etzenricht NEW).

6 †: *Der Däumling* „die Daumfessel, Daumschraube, das Daumeisen“ SCHMELLER I,508.

7 kurze Stütze für die Wagenleiter, °OB, NB, OP, MF, SCH vereinz.: *Deemling* Derching FDB; „Zu beiden Seiten des Kipfstockes befindet sich eine daumenartige Stütze, die als *damlig* bezeichnet wird“ LECHNER Übergangsgeb. 63.– S. Abb. 11.

8 Hahnensporn, °OB, °OP vereinz.: °*n Gockl sei Daumaling* Brunnen SOB.

9: *Däumling* „21. Dezember, kürzester Tag des Jahres“ O'nzell WEG.

SCHMELLER I,508.– WBÖ IV,1149f.

J.D.

daumerln¹, dem-

Vb.: °*in dem seiner Bude demmerlts* „riecht es schlecht“ Stamsrd ROD. J.D.

†daumerln²

Vb.: *däumeln* „mit Daumschrauben foltern und quälen; mit Daumeisen fesseln, binden“ SCHMELLER I,508.

SCHMELLER I,508.

J.D.

daumern, dem-

Vb.: °*s demmert* „riecht modrig“ Burglengenfd. J.D.

daumig, -äu-, dem-, -icht

Adj. 1 dunstig, dampfig, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*mach s Fensta auf, da is so demmig* Gott-